

Der Oberbürgermeister

Dezernat, Dienststelle

VI/61

611/2 Horn KeSB

Vorlagen-Nummer

2890/2014

Freigabedatum

02.04.2015

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Brunnen am Charles-de-Gaulle-Platz

Beschlussorgan

Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)

Gremium	Datum
Bezirksvertretung 1 (Innenstadt)	18.06.2015

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Innenstadt

1. nimmt den Vorschlag der Verwaltung an, aufgrund der hohen Kosten für die Reparatur auf die Inbetriebnahme des Brunnens am Charles-de-Gaulle-Platz zu verzichten;
2. fordert die Verwaltung auf, nach dem Vorschlag zur Platzgestaltung die Planung zu fertigen und auszuführen;
3. verzichtet auf nochmalige Vorlage, falls die nachfolgenden Gremien der Vorlage ohne Einschränkung zustimmen.

Alternative:

Keine, da der dauerhafte Unterhalt nicht gewährleistet werden kann.

Haushaltsmäßige Auswirkungen

Die erforderlichen Haushaltsmittel für die Investition sind im Teilfinanzplan 1201, Straßen, Wege, Plätze veranschlagt. Bei Finanzstelle "6601-1201-0-1002 Platzgestaltung" steht in Teilplanzeile 8 - Auszahlungen für Baumaßnahmen - im Haushaltsjahr 2015 eine Ermächtigung in Höhe von 500.000 € einschließlich noch zu übertragender Auszahlungsermächtigungen aus 2014 in Höhe von 2.700.000 € zur Verfügung.

Des Weiteren steht im Teilergebnisplan 1201 ab 2016 ff. ein entsprechender Ansatz in der Teilplanzeile 14 - Bilanzielle Abschreibungen - für die jährlichen Abschreibungen in Höhe von 3.200 € bereit.

<input type="checkbox"/>	Nein				
<input checked="" type="checkbox"/>	Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>160.000,00</u>	€
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input type="checkbox"/>	Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____	€
		Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	<u>2016 ff</u>
a) Personalaufwendungen		_____ €
b) Sachaufwendungen etc.		_____ €
c) bilanzielle Abschreibungen		<u>3.200,00</u> €

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam):	ab Haushaltsjahr:	
a) Erträge		_____ €
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten		_____ €

Einsparungen:	ab Haushaltsjahr:	
a) Personalaufwendungen		_____ €
b) Sachaufwendungen etc.		_____ €
Beginn, Dauer		_____

Begründung:

Die Bezirksvertretung Innenstadt hat in ihrer Sitzung am 24.02.2011 für den Brunnen am Charles-de-Gaulle-Platz beschlossen, dass die Kosten für eine Sanierung des Brunnens und für den jährlichen Betrieb zu ermitteln sind.

Zu den Kosten ist allgemein auszuführen, dass für den Betrieb von intakten Zierbrunnen und Fontänen pro Brunnensaison Kosten in Höhe von zurzeit geschätzten 450.000 € entstehen. Nach aktuellem Stand im Haushalt 2015 stehen voraussichtlich nur 381.000 € zur Verfügung. Das heißt, um die Saison 2015 zu finanzieren, müssen Sponsorengelder aquiriert werden. Für den Brunnen am Charles-de-Gaulle-Platz sind in diesem Ansatz noch keine Sanierungskosten enthalten. Für die wirklich dringende Sanierung des Heinzelmännchenbrunnens sind etwa 150.000 € zu veranschlagen. Die Finanzierung ist auch hier nicht gesichert.

Wie hoch die tatsächlichen Kosten für die Sanierung der Anlage am Charles-de-Gaulle-Platz sind, kann ohne eine externe Untersuchung nicht seriös kalkuliert werden. Die Sanierung der Brunnenanlage ist mit einem Neubau vergleichbar, da der Zustand nicht mehr reparabel erscheint. Für die Anlage am Breslauer Platz sind beispielsweise Kosten in Höhe von rund 350.000 € entstanden, für die Sanierung des Opernbrunnens sind Kosten in Höhe von 150.000 € kalkuliert. Es ist aufgrund der Größe und Art davon auszugehen, dass die Sanierung des Charles-de-Gaulle-Brunnens mindestens das Dreifache kosten würde.

Die Vergabe für eine verbindliche Kostenschätzung würde circa 5.000 bis 10.000 € erfordern. Haushaltsmittel stehen derzeit nicht zur Verfügung.

Die Firma HochTief ist für die Reparaturkosten nicht in Regress zu nehmen, da die Brunnenanlage bereits vor Inanspruchnahme in dem reparaturbedürftigen Zustand von der Stadt übernommen wurde. Gegen den Abbau des Brunnens bestehen keine Bedenken seitens der Verwaltung.

Die Verwaltung legt wegen der nicht zu finanzierenden Kosten und trotz des Beschlusses eine alternative Lösung vor. Die skizzenhafte Überlegung sieht eine kostengünstigere Planung ohne Brunnenanlage vor. Diese Reparatur des Stadtbildes ist wegen der geringeren Herstellungskosten von circa 160.000 € realistischer zu finanzieren und bedarf nicht zusätzlicher Spenden, um den Brunnen zu bewirtschaften. Die Kosten wurden nach einer ersten groben Kostenschätzung ermittelt.

Gegenüber dem Vorplatz der Rheinhallen soll ein halb so großer Platz mit gleichem Material geschaffen werden, von diesem aus wieder ein schmaler Verbindungsweg, der zum Aufgang der nördlichen Rampe Hohenzollernbrücke anschließt und die Fußwegeverbindung herstellt. Begleitende begrünte Beete trennen die zusätzlichen Stellplätze von diesem Verweilbereich, diese werden mit gleicher Gestaltung wie die bereits vorhandenen Grünstreifen vorgesehen. Um das Portal seiner Wirkung nicht zu berauben, sind keine zusätzlichen Baumpflanzungen vorgesehen.

Damit dieser vom ruhenden Verkehr freigehaltene Bereich eine Unverwechselbarkeit erhält, sind drei skulpturale Möbel geplant, die mit ihrer organischen Form eine Besonderheit darstellen. Sie bestehen aus Recyclingmaterial. Fahrradabstellanlagen werden nicht vorgesehen, da bereits wettergeschützte Anlagen unter den Arkaden existieren.

Anlagen

- 1 Lageplanskizze mit Erläuterung
- 2 Kostenübersicht des Stadtplanungsamtes